

Gewinner des Deutschen Nachhaltigkeitspreises 2022 zu Besuch im Rathaus

29.03.2022 14:02 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Gewinner des Deutschen Nachhaltigkeitspreises 2022 zu Besuch im Rathaus



Die beiden Dorstener Adem Serilmez und Paul Harazim sind die Köpfe des Unternehmens Pléta

Auch Bürgermeister Tobias Stockhoff freute sich sehr, als er erfahren hat, dass das Dorstener Unternehmen Pléta in Düsseldorf mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis Design 2022 ausgezeichnet worden ist. Hinter der sozioökonomischen Unternehmergeinschaft stecken die drei Dorstener Adem Serilmez, Katharina und Paul Harazim sowie das Konzept, fair produziertes und nachhaltiges Geschirr und Besteck aus Palmenblättern anzubieten und zeitgleich Hand in Hand mit der Natur und den Menschen in Nepal zu gehen.

Bei einem Treffen im Rathaus, an dem neben Bürgermeister Tobias Stockhoff auch Günter Aleff, Prokurist der Wirtschaftsförderung in Dorsten (WINDOR) teilgenommen hat, haben die beiden Geschäftsführer und Preisträger auch von ihrer Unternehmensgeschichte berichtet. Vor der Unternehmensgründung vor zwei Jahren haben sie als Reiseveranstalter Kultur-Touren durch Nepal angeboten. „Dadurch sind wir eng mit dem Land und seinen Bewohnern verbunden. Bei Tempelbesuchen und Kochkursen ist uns dann ein Teller aufgefallen, der aus frischen Blättern geformt war – und schon war die Idee für Pléta geboren“, sagt Paul Harazim. Die Verwendung von Blatttellern sei schon immer ein Teil der nepalesischen Hindu-Kultur gewesen, die Teller werden bei allen Feierlichkeiten, obgleich bei größeren Volksfesten, Ritualen oder bei Hochzeiten, Geburtstagen oder Festivals verwendet.

Gemeinsam mit der nepalesischen Organisation Leaf plus wurden 2018 erste Produkte realisiert. 2020 folgte eine Crowdfunding-Kampagne, die 15.000 Euro einbrachte und mit der die Grundkosten für den Ausbau der Kapazitäten vor Ort und die Entwicklung der ersten Vertriebswege gedeckt werden konnten.

Zur Produktpalette des im wahrsten Sinne des Wortes ausgezeichneten Unternehmens gehören mittlerweile auch Schalen und Besteck. Adem Serilmez sagt: „All unsere Produkte werden unter fairen Bedingungen von benachteiligten Frauen, Bauern, Sammlerinnen und lokalen Communities umweltfreundlich hergestellt. Unser Geschirr ist hundertprozentig natürlich, biologisch abbaubar, chemiefrei, auslaufsicher und Herd- und mikrowelleneeignet, abwaschbar, wunderschön und zum

Wegwerfen eigentlich viel zu schade.“

Tobias Stockhoff und Günter Aleff sind sehr angetan vom Konzept der Dorstener Jungunternehmer. „Ich freue mich sehr für Katharina und Paul Harazim sowie für Adem Serilmez. Die Auszeichnung ist eine beeindruckende Bestätigung für das spannende Konzept, in dem Ökologie, Ökonomie und Fairness drei gleichberechtigte Faktoren sind“, sagt Tobias Stockhoff.

Günter Aleff betont: „Auch die Dorstener Wirtschaftsförderung ist stolz auf die Preisträger. Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis ist der verdiente Lohn für junge Menschen, die eine Vision und auch eine Menge Mut hatten. Wir werden den spannenden Weg der Pléta UG gerne weiterhin begleiten.“

Foto oben rechts: Paul Harazim (2.v.li.) und Adem Serilmez (2.v.re) haben vor zwei Jahren die Unternehmersgesellschaft Pléta gegründet und sind mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis Design 2022 ausgezeichnet worden. WINDOR-Prokurist Günter Aleff (li.) und Bürgermeister Tobias Stockhoff (re.) haben die Dorstener Jungunternehmer zu einem Gespräch ins Rathaus eingeladen.

Text und Foto: Stadt Dorsten